

Gelsenkirchen, 23. September 2022

Investitionen in die Nahverkehrsinfrastruktur in Heiligenhaus

VRR übergibt Zuwendungsbescheid für den barrierefreien Ausbau von acht Bushaltestellen in Heiligenhaus

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) hat heute zur Förderung von Infrastrukturprojekten nach §12 ÖPNVG NRW einen Zuwendungsbescheid über 443.400 Euro an die Stadt Heiligenhaus ausgestellt. Die Stadt erhält diese Gelder für den Bau von barrierefreien Busteigkanten an Haltestellen im Stadtgebiet. Neben den einheitlichen Ein- und Ausstiegskanten werden ein taktils Leitsystem eingebaut und an drei Bussteigen neue, transparente Wartehallen errichtet. Die Gesamtkosten dieses Vorhabens werden mit rund 595.000 Euro kalkuliert, von denen 443.400 zuwendungsfähige Kosten sind, die somit zu 100 Prozent gefördert werden.

Die Stadt baut an folgenden Haltestellen barrierefrei:

Erich-Ollenhauer-Straße, Heinrich-Lübke-Straße, Waldhotel stadteinwärts und stadtauswärts, Linderfeldstraße und zusätzlich mit transparentem Wetterschutz ohne Angsträume: An der Wildenburg stadteinwärts und stadtauswärts und Abtskücher Straße.

Mit diesen Baumaßnahmen leistet die Stadt einen wesentlichen Beitrag, die Attraktivität des Nahverkehrsangebotes zu erhöhen und Menschen mit Behinderungen bzw. Mobilitätsbeeinträchtigungen eine selbstbestimmte Lebensführung und Mobilität zu ermöglichen.

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Sabine Tkatzik; E-Mail: presse@vrr.de; Telefon: 0209/1584421